

Anfangsunterricht Mathematik

Beitrag von „Momo86“ vom 25. Februar 2005 09:28

@flip:

"Ich habe neu in mein 2. Schuljahr 2 Schülerinnen aus dem dritten Schuljahr bekommen - wegen extremer Matheschwierigkeiten. Nun stelle ich aber fest, dass die Probleme im Stoff des ersten Schuljahres liegen - nun habe ich den Salat. Bei mir können sie auch nicht im Stoff mitlernen - nur haben sie leider schriftliche Rechenverfahren gelernt (leider verkehrt), die sie aufgrund von ist einfacher immer wieder versuchen anzuwenden. Plättchen oder Stäbe sind ihnen zu kiki, also heißt es eigentlich Einzelbetreuung, nur die Zeit dafür habe ich nicht in diesem Umfang. "

Umgehend die Eltern einbestellen, ihnen die Schwierigkeiten erklären, um häusliche tgl. Mitarbeit im ZR bis 10 bitten - Materialorientiert!

Oftmals arbeiten die Kinder zuhause -einzeln- ganz gut mit Material, weil die Kameraden es dann nicht mitbekommen.

Bisher ist es mir in jedem Einzelfall gelungen, die Eltern zur Mitarbeit zu motivieren, sie haben ja auch ein vordringliches Interesse am Weiterkommen des Kindes.

Man muss ihnen nur zeigen, wie es geht.

Andere Möglichkeit: Beantragen einer Rechenschwächetherapie über das örtliche Jugendamt (oder die Eltern zahlen selbst!)

LG Cecilia